

Ihre Ansprechpartner/innen

Sicherung

Torsten Stern - (0231) 7260-2940
torsten.stern@ifd-westfalen.de
Alexandra Protze - (0231) 7260-2943
alexandra.protze@ifd-westfalen.de
Saskia Döring - (0231) 7260-2944
saskia.doering@ifd-westfalen.de
Anna Bonna - (0231) 5025610
anna.bonna@ifd-westfalen.de

Beratung für Menschen mit Hörbehinderung

Sicherung

Andrea Krebs - (0231) 91300211
andrea.krebs@ifd-westfalen.de
Katja Timmer - (0231) 91300215
katja.timmer@ifd-westfalen.de

Übergang Schule - Beruf

Katharina Steinborn - (0231) 91300210
katharina.steinborn@ifd-westfalen.de
Lena Alexandra Meier - (0231) 91300210
lena.alexandra.meier@ifd-westfalen.de

Beratung in Integrationsprojekten

Linda Kuhnen - (0231) 91300221
linda.kuhnen@ifd-westfalen.de

Übergang Schule - Beruf

Edgar Röhring - (0231) 7260-2947
edgar.roehring@ifd-westfalen.de
Corinna Wedding - (0231) 7260-2950
corinna.wedding@ifd-westfalen.de

IFD-Begleitung am BK

Katharina Tillmanns - (0231) 7260-2949
katharina.tillmanns@ifd-westfalen.de

Übergang Psyche - Arbeit

Petra Bauckmann - (0231) 7260-2942
petra.bauckmann@ifd-westfalen.de

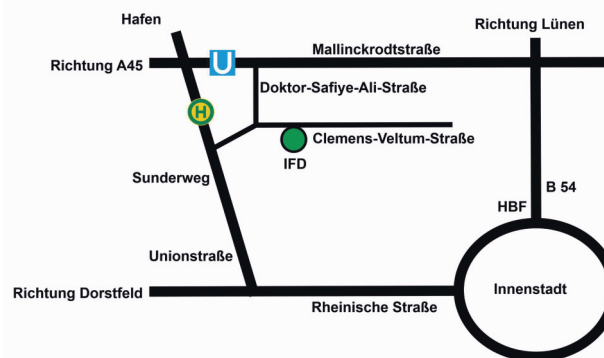
Übergang Werkstatt - Beruf

Frank Mähler - (0231) 7260-2945
frank.maehler@ifd-westfalen.de

Reha/Fallmanagement

Ulrike Flaspöhler - (0231) 7260-2946
ulrike.flaspoehler@ifd-westfalen.de
Martina Stern - (0231) 7260-2948
martina.stern@ifd-westfalen.de

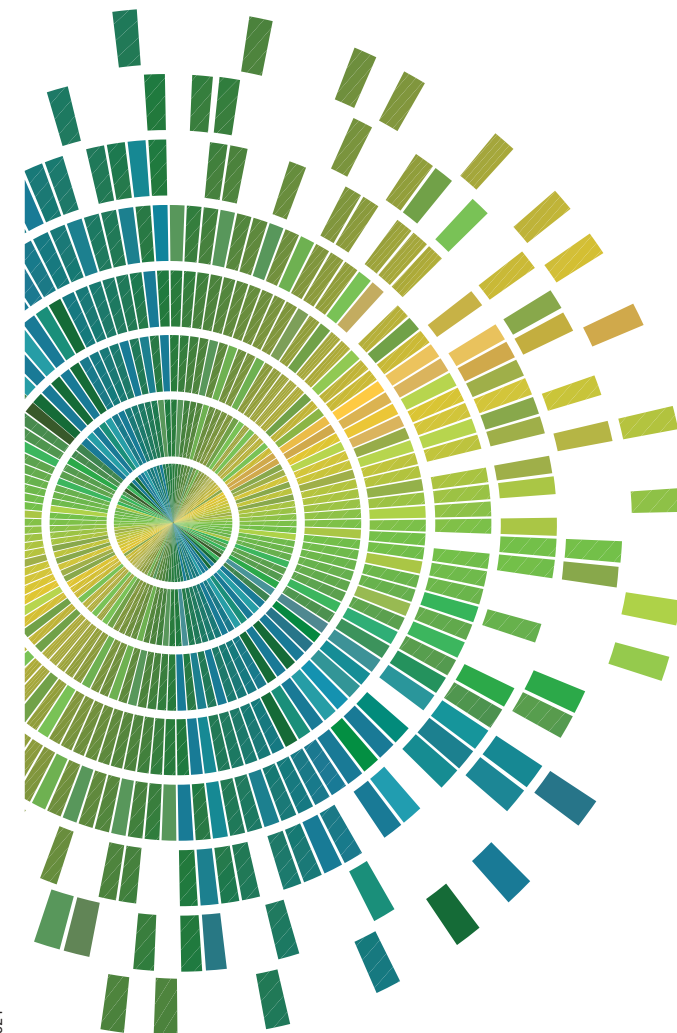
Standorte des IFD Dortmund



Den **IFD Dortmund** finden Sie an mehreren Standorten:

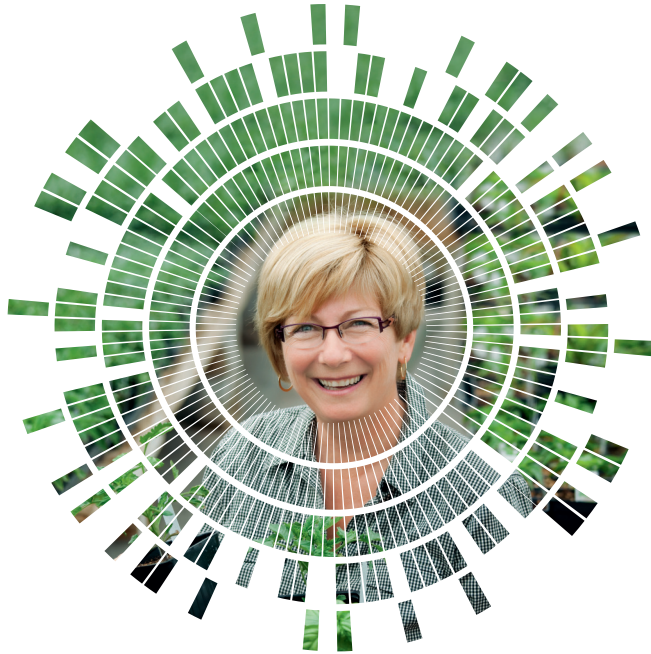
- Integrationsfachdienst Dortmund
Clemens-Veltum-Str. 104, 44147 Dortmund
Fax: (0231) 7260-2941
Email: ifd-do@ifd-westfalen.de
- Zentrum für Gehörlosenkultur e.V.
Huckarder Straße 2-8, 44147 Dortmund
- Stadt Dortmund
Hörder Bahnhofstraße 16, 44263 Dortmund

Der Integrationsfachdienst Dortmund wird als ein Trägerverbund betrieben, bestehend aus dem Caritas-Verband Dortmund e.V., dem Diakonischen Werk Dortmund gGmbH, dem Zentrum für Gehörlosenkultur e.V. und der Stadt Dortmund.



Der Integrationsfachdienst in Dortmund

Ihr Partner für die Teilhabe von Menschen mit
Behinderungen am Arbeitsleben



Integrationsfachdienst (IFD)

Integrationsfachdienste unterstützen vor allem Menschen mit Schwerbehinderungen. Im Mittelpunkt stehen Menschen mit einer psychischen Erkrankung, Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung, mit einer Behinderung im Hören oder Sehen sowie mit einer umfangreichen Körper- oder Mehrfachbehinderung.

Außerdem berät der IFD Arbeitgeber*innen bei der Neueinstellung und der Beschäftigung von Menschen mit Schwerbehinderung. Er bleibt auch nach Abschluss eines Arbeitsvertrages Ansprechpartner. Er informiert über die Auswirkungen unterschiedlicher Behinderungen, z.B. in Verhalten, Kommunikation, Belastbarkeit und Arbeitsfähigkeit. Arbeitgebende, Vorgesetzte und Mitarbeitende erhalten Hinweise für den Umgang mit Beschäftigten mit Behinderung. Der IFD unterstützt Arbeitgebende bei der Klärung möglicher finanzieller Förderungen und der Beantragung dieser Leistungen.

Was leistet der IFD?

Der Integrationsfachdienst berät und unterstützt

Beschäftigte mit Schwerbehinderung

- im Umgang mit Mitarbeitenden und Vorgesetzten,
- mit einem Job-Coach, der bei der Einarbeitung in neue Abläufe/Prozesse unterstützt,
- bei Anpassung/Gestaltung des Arbeitsplatzes ggf. mit technischen Hilfen bei Personen mit Sinnesbehinderung.

Schulabgänger*innen mit (Schwer-)Behinderung in der Berufsorientierung nach KAOA-STAR

- bei dem Erkennen von beruflichen Stärken und Schwächen,
- bei der Suche nach geeigneten Berufswegen und Berufsfeldern,
- bei der Suche nach einem Praktikums- oder Ausbildungsplatz,
- beim Finden von Arbeits- und Ausbildungsplätzen sowie weiteren Anschlussperspektiven.

Menschen mit psychiatrischen Diagnosen

- bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen und der Suche nach geeigneten Erprobungs- und Arbeitsplätzen,
- bei der Zusammenarbeit mit den behandelnden Therapeut*innen und Ärzt*innen,
- bei der Beratung von Arbeitgebenden über den Umgang mit der Behinderung am Arbeitsplatz.

Menschen, die aus einer Werkstatt für behinderte Menschen wechseln wollen

- bei der Nutzung des LWL-Budgets für Arbeit,
- bei den Gesprächen mit Arbeitgebenden, Mitarbeitenden und Vorgesetzten,
- bei der Klärung von Fragen zur finanziellen Auswirkung eines Wechsels auf den allgemeinen Arbeitsmarkt,
- bei der Einarbeitung und dauerhaft auch über die Einstellung hinaus.

Unser Profil

Begleitung und Vermittlungshilfen sind auf den Einzelfall ausgerichtet und berücksichtigen persönliche Stärken und Schwächen; die jeweiligen betrieblichen Gegebenheiten finden eine angemessene Berücksichtigung.

Die IFD-Fachkräfte sind für ihre Aufgaben speziell geschult; sie haben einen Überblick über die Unterstützungsmöglichkeiten, die schwerbehinderten Menschen im Arbeitsleben und ihren Arbeitgeber*innen vor Ort zur Verfügung stehen. Sie erschließen passgenaue Hilfen.

Unser Rahmen

Wir arbeiten im Auftrag des LWL-Inklusionsamts Arbeit und kooperieren mit den örtlichen Fachstellen für Menschen mit Behinderungen im Beruf, den Industrie- und Handelskammern, den Handwerkskammern und den Fachdiensten des Inklusionsamtes.

Wir vermitteln und begleiten im Auftrag von Rehabilitationsträgern wie z.B. den Rentenversicherungen, den Berufsgenossenschaften und den Agenturen für Arbeit.

Wir unterliegen der Schweigepflicht. Beratung und Begleitung sind für Menschen mit einer Behinderung und Arbeitgeber*innen kostenfrei.

Hier finden Sie uns

In Westfalen-Lippe sind Integrationsfachdienste in jedem Kreis vertreten. Ihren lokalen IFD und Informationen zum Angebot der Integrationsfachdienste finden Sie unter www.ifd-westfalen.de.